

Baumriesen und Holzkohle in Bosnien-Herzegowina

Studierende der HAFL reisten während einer Woche durch Bosnien-Herzegowina. Sie besuchten einen Urwald und einen industriellen Forstbetrieb und erlebten die Gastfreundschaft des Landes.

Nach drei Jahren Studium, beinahe die Hälfte davon im Home-Schooling, war die Vorfreude auf die Exkursionswoche bei den Studierenden der Waldwissenschaften an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) gross. Am 8. Juli startete die Gruppe von 30 Studierenden unter der Leitung von Professor Dr. Jürgen Blase mit dem Nachtzug ab Zürich via Zagreb nach Bosnien-Herzegowina. Die Reise sollte Antworten auf folgende Fragen liefern: Wie sieht einer der letzten Urwälder Europas aus? Wie werden die Wälder in Bosnien-Herzegowina bewirtschaftet? Welche Unterschiede gibt es zur Schweiz?

Lange Wege, die sich lohnten

Die Gruppe reiste mit einem Car durch das Land. Es waren oft lange, doch lohnende Wege. Das erste Ziel war der ganz im Süden gelegene Nationalpark Sutjeska. Es ging in die Kernzone des Perucica-Urwalds, der sonst für Besucherinnen und Besucher gesperrt ist. Es war eindrücklich: Der 14.3 km² grosse Urwald beherbergt 60 Meter hohe, bis zu 300 Jahre alte Bäume. Trotz des geschätzten Alters von über 20 000 Jahren ähnelt der Urwald einem Schweizer Wald. Darin waren sich die meisten Studierenden einig. Andere protestierten und sahen grosse Unterschiede: Der Totholzanteil und die Grundfläche seien um einiges höher, und die Bäume schienen in den Himmel zu wachsen. Der Perucica-Urwald ist einer von zwei gesicherten Urwäldern in Europa und Teil des UNESCO-Welterbes.

Am Dienstag reiste die Gruppe weiter zum im Nationalpark gelegenen Gletschersee «Trnovačko jezero». Von hier sieht man den mit 2386 Metern höchsten Berg Bosnien-Herzegowinas: den Maglič. Auf der idyllischen Alp gab es nach einem Bad im See einen selbst gemachten Kräuterschnaps zum Aufwärmen.

In Sarajevo zeigte sich dann die kulturelle Vielfalt des Landes, das gemäss Wikipedia «eines der kompliziertesten Regierungssysteme der Welt» hat. Am Mittwoch



Abb 1 Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über den Nationalpark Sutjeska mit dem Urwald Perucica.

besuchten die Studierenden das Landesmuseum und besichtigten die forstliche Ausstellung. Lehrreich war insbesondere der Raum mit den landestypischen Waldstandorten. Dann ging die Reise weiter nach Teslić zur Besichtigung einer der fünf grössten Holzkohle- und Briketts-Fabriken. Sicherlich werden sich einige wieder daran erinnern, wenn sie das nächste Mal in einem Schweizer Supermarkt Holzkohle dieser Fabrik kaufen.

Industrielle Forstwirtschaft

Auf Einladung des Ministeriums für Land-, Forst- und Wasserwirtschaft der Republika Srpska in der Stadt Banja Luka präsentierten die Studierenden am Donnerstag den Schweizer Wald sowie die Schweizer



Abb 2 In Teslić wird Kohle auch für den Schweizer Markt hergestellt. Fotos: Anke Schütze

Forstwirtschaft. Umgekehrt erhielten die Schweizer Gäste einen Einblick in die politische Organisation der Forstwirtschaft Srbskas und hatten Gelegenheit zur Diskussion mit den Ministeriumsvertreterinnen und -vertretern.

In der Industrijske Plantaze AD, einer industriellen Forstplantage, wurden die Studierenden mit einem grossen Apéro empfangen und durften so die bosnische Gastfreundschaft erleben. Daneben erhielten sie einen spannenden Einblick in die industrielle Forstwirtschaft.

Am Freitag erklärte ein Förster den Studierenden die forstliche Praxis und führte sie zu einem Holzschlag des Forstbetriebs Banja Luka. Die Unterschiede zur Schweizer Waldbewirtschaftung waren hautnah zu erleben. Zuletzt stand dann die Besichtigung des Familienunternehmens «Drvoprodeks» auf dem Programm, das sich auf die Herstellung von Parkettböden aus Massivholz spezialisiert hat. Am Samstag ging es mit dem Nachtzug wieder zurück in die Schweiz.

Die Studierendengruppe der HAFL bedankt sich bei allen, die die Reise unterstützt haben, insbesondere auch beim Schweizerischen Forstverein.

Dominik Konrad, Student Waldwissenschaften an der HAFL in Zollikofen

Bewegte Impressionen im Film von Terence Cigler: bit.ly/HAFL_Studienreise